

## Alles im Blick: Thema & Zielfindung

Wie ihr euch am besten als Team organisiert  
und wie ihr eure Aktionsidee findet

Als Team habt ihr euch für die **DIVERSITY CHALLENGE** angemeldet, weil ihr Vielfalt dort leben wollt, wo ihr arbeitet. Doch wo fängt man am besten an? Wir geben euch hier Tipps und Anregungen, wie ihr euch zu Beginn am besten aufstellt, um erfolgreich die CHALLENGE zu meistern. Außerdem stellen wir euch verschiedene Methoden vor, wie ihr eure Aktionsidee auf kreative Weise entwickeln und eure Ziele festlegen könnt.

### Vom bunten Haufen zum Dreamteam

Einer für alle, alle für einen. Wer kennt dieses Motto nicht? Um erfolgreich eine Aktion umzusetzen, braucht es nicht nur eine tolle Idee, sondern vor allem ein engagiertes Team, das gemeinsam an einem Strang zieht. Aber wie genau wird man zu diesem Dreamteam? Hier sind unsere **drei wichtigsten Tipps** für euch:



**Tipp 1: Denkt immer daran, dass jedes Teammitglied ganz persönliche Eigenschaften und Stärken hat!** Deshalb lohnt es sich zu Beginn eurer Zusammenarbeit, einen Blick darauf zu werfen, wer welche Kompetenzen mitbringt und wer sich wo am besten einbringen kann. Wer kann was besonders gut? Sammelt eure Stärken und erstellt euer Teamprofil.



**Tipp 2: Legt Projektaufgaben fest und verteilt Rollen!** So übernimmt jedes Teammitglied ein Stück Verantwortung für den Aktionserfolg. Im Idealfall macht auch jede Person das, was sie am besten kann. In der Praxis hat es sich als sinnvoll erwiesen, am Anfang vor allem folgende vier Rollen zu vergeben, wobei diese Rollen nicht nur von einer einzigen Person ausgefüllt werden müssen und sich die Rollenverteilung im Laufe der Zeit auch immer wieder verändern kann:

- **Team-Sprecher\_in:** ist zentrale Ansprechperson in eurem Team für eure\_n Mentor\_in und das Wettbewerbsbüro
- **Team-Manager\_in:** plant eure Aktionsumsetzung, stellt einen Zeitplan auf und behält diesen stets im Blick



- **Team-Koordinator\_in:** regelt die Teamkommunikation, schreibt Protokoll und dokumentiert ggf. die einzelnen Schritte
- **Team-Botschafter\_in:** behält die Kommunikation innerhalb eurer Organisation sowie nach außen (E-Mail-Postfach, Intranet etc.) im Auge und sorgt dafür, dass ihr mit eurer Aktion sichtbar seid.

Weitere Aufgaben und Rollen kommen natürlich hinzu, wenn ihr erstmal eine Idee und einen Aktionsplan habt!

 **Tipp 3: Schafft gemeinsame Regeln für eure Kommunikation und die Zusammenarbeit.** Diskutiert gemeinsam, was euch bei eurer Zusammenarbeit wichtig ist und wie ihr miteinander im Austausch bleiben wollt. Wie regelmäßig möchtet ihr euch z.B. treffen? Oder über welche Wege teilt ihr Informationen miteinander aus? Mit der Diskussion dieser Fragen stellt ihr sicher, dass der Informationsfluss immer stimmt, und vermeidet Frust – vor allem in Stresszeiten und in Konfliktfällen.

Wenn ihr all diese drei Tipps im Hinterkopf behaltet, seid ihr auf einem guten Weg von einem bunten Haufen zu einem Dreamteam.

### Potz Blitz, Donnerwetter!? Und auf einmal regnet es Aktionsideen

Ihr seid noch auf der Suche nach einer zündenden Aktionsidee? Und der Ideenregen lässt leider noch auf sich warten? Mit den folgenden Tipps helfen wir euch und eurer Kreativität hoffentlich ein wenig auf die Sprünge.

Erst einmal möchten wir euch aber beruhigen: Kaum jemand ist auf Kommando kreativ. Vielmehr gilt die Regel: Unverhofft kommt oft. Die besten Ideen entstehen selten allein am Schreibtisch. Geniale Einfälle bekommen wir interessanterweise immer dann, wenn wir eigentlich nicht auf der Suche danach sind. Dennoch gibt es einige bewährte Kreativitätsmethoden, mit denen ihr ein inspirierendes Ideenfeuerwerk zünden könnt.

Hier kommen nun unsere **wichtigsten Tipps und Tricks für die Ideengewinnung:**

 **Tipp 1: Schafft euch eine kreative Umgebung für eure Teammeetings!** Wenn ihr z.B. einen eigenen Teamraum habt, gestaltet diesen Raum so, dass ihr euch darin wohlfühlt und Raum für Kreativität entsteht. Hierfür könnt ihr z.B. die Materialien nutzen, die ihr



in eurem **STARTER.Kit** (ab Level 4/Januar 2023 verfügbar) findet. Wenn ihr euch außerhalb eurer Arbeitszeit trefft, dann schaut doch, ob ihr einen Ort außerhalb eures Betriebs als Treffpunkt findet. Auch immer ein bisschen Nervennahrung dabei zu haben, kann die Kreativleistung steigern.



**Tipp 2: Definiert das Ziel eurer Aktion und beschreibt im ersten Schritt erst einmal, um welchen Aspekt von Vielfalt sich eure Aktion drehen soll.** Denn je konkreter und detaillierter ihr euer Ziel festlegt, desto einfacher wird es, gute Ideen zu finden. Im **STARTER.Booklet** als Teil des **STARTER.Kits** geben wir euch einige Anregungen zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Vielfalt. Nutzt die Materialien und diskutiert: Was heißt für uns Vielfalt am Arbeitsplatz? Was ist uns dabei wichtig? Welche Diversity-Dimensionen gibt es überhaupt? Und welche Rolle spielen sie in meinem Arbeitsumfeld? Sind diese Fragen geklärt und ein Thema gefunden, kann es mit der konkreten Ideenfindung losgehen.



**Tipp 3: Einmal um die Ecke denken und dafür kreative Methoden nutzen.** Um Ideen zu finden, könnt ihr unterschiedlich vorgehen. Ziel ist es, das Kreativpotenzial eures Teams optimal zu nutzen. Dafür gibt es vielfältige Methoden, die euch dabei helfen. Kreativ sein, soll aber vor allem Spaß machen. Wir haben hier ein paar der bekanntesten Methoden für euch zusammengestellt:

- **Das Brainstorming – der Klassiker:** Setzt euch kreisförmig zusammen und sorgt für eine Aufzeichnungsmöglichkeit wie Flipchart, Tafel, Karten etc. Schreibt das Thema sichtbar für alle auf: Als Beispiel „Neue Perspektiven von Diversity im Unternehmen“. Abwechselnd äußert jede\_r eine Idee bis niemandem mehr etwas einfällt. Wichtig: Ideen werden hier nicht kritisiert! Das Ganze wird schriftlich festgehalten. Betrachtet die Liste, entfernt doppelte Ideen und untersucht die einzelnen Ideen weiter und/oder klärt Fragen. Nach einer kurzen Pause werden die Ideen sortiert, beispielsweise nach den Diversity-Dimensionen: Welche Diversity-Dimension bietet am meisten Potenzial und birgt Ideen? Hier anknüpfen und weiterdenken!
- **Die ABC-Liste – Ideen von A bis Z:** Eine ABC-Liste könnt ihr zusammen oder allein erarbeiten. Nehmt euch dazu einfach ein Blatt Papier oder eine Flipchart. Schreibt zunächst eure Fragestellung auf und darunter auf der linken Seite des Blattes oder



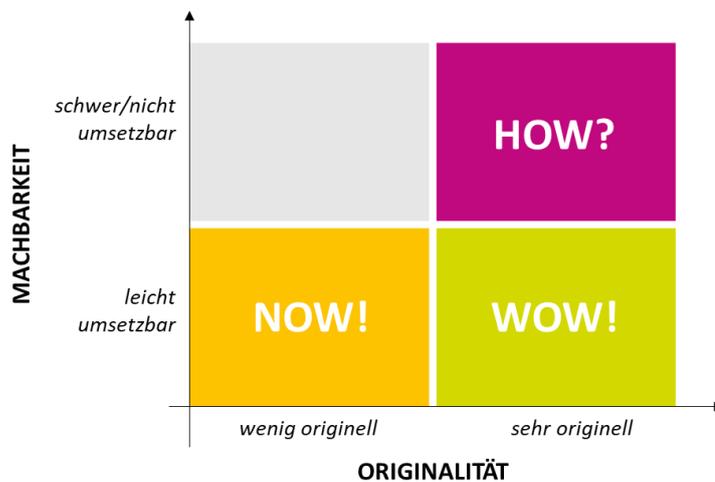
Flipcharts senkrecht ein ABC, wobei ihr rechts genügend Platz für Ideen lasst. Nun tickt die Uhr: Schreibt innerhalb von 90 Sekunden zu jedem Buchstaben beliebig viele Ideen, die zu eurer Fragestellung passen und mit dem jeweiligen Buchstaben anfangen. Achtet dabei darauf, immer im Schreibfluss zu bleiben. Beginnt auch keinesfalls beim Buchstaben A, um euch (verbissen) bis zum Z „durchzukämpfen“. Wandert die Liste stattdessen locker mit den Augen auf und ab. Bei irgendeinem Buchstaben (vielleicht L) fällt euch sicherlich etwas ein: Hinschreiben und weiterwandern. Am Ende könnt ihr die Ideen farblich hervorheben, die am besten zu eurer Fragestellung passen.

- **Die 635-Methode - 90 Ideen in 30 Minuten:** Die Idee ist recht einfach: 6 Personen entwickeln 3 Ideen jeweils 5 Mal weiter. Hierfür braucht ihr lediglich 6 A4-Blätter und 30 Minuten Zeit. Nachdem ihr euch auf die Fragestellung geeinigt habt, schreibt jede Person in fünf Minuten ihre drei Lösungsvorschläge auf ihr Blatt Papier und gibt es dann zur nächsten Person links weiter. Diese liest sich das Blatt durch, lässt sich inspirieren und ergänzt innerhalb der nächsten 5 Minuten auf dem Blatt drei weitere Ideen. Anschließend wird das Blatt dann erneut wieder links weitergegeben. Wiederholt diesen Vorgang fünf Mal. Danach diskutiert alle gesammelten Ideen.



**Tipp 4: Bewertet eure Ideen.** Egal ob ihr ein Brainstorming macht, die 635-Methode anwendet oder eine ABC-Liste schreibt: Im Ergebnis sitzt ihr im Idealfall vor einer Menge Ideen. Doch was dann? Genauso wichtig wie die Ideenfindung ist die anschließende Beurteilung dieser. Denn schließlich wollt ihr mit eurer Aktionsidee gewinnen. Ist eure Idee überhaupt umsetzbar? Wie hoch ist der Aufwand? Wie innovativ ist die Idee? Welche Wirkung lässt sich damit erzielen? Hilfreich kann hierbei die Einteilung eurer Ideen entlang der **NOW-HOW-WOW-Matrix** sein:





- **NOW!-Ideen** sind gut durchführbar, aber weniger originell
- **HOW?-Ideen** sind zwar sehr originell, aber schwer umsetzbar
- **WOW!-Ideen** sind sowohl gut machbar als auch originell

Ist die Idee dann gefunden, kann es im nächsten Schritt in die Phase **Aktionsplanung** gehen. Was ihr in dieser Phase beachten müsst, erfahrt ihr im Dokument „**Alles im Blick: Aktionsplanung**“ (ab Level 4/ Januar 2023 verfügbar).

